

Nr.	Seite.
309. Der sächsische Götz Henuil . . . . .	276
310. Die unglückliche Hochzeit zu Grimma . . . . .	277
311. Das Götzbild auf der Brücke zu Grimma . . . . .	277
312. Das bucklige Kind zu Grimma . . . . .	278
313. Der Bieresel zu Grimma . . . . .	278
314. Der Kreuzweg auf der Straße nach Großbardau . . . . .	278
315. Der Nix bei Grimma und am Schlosse Döben . . . . .	279
316. Der alte Jungfernteich bei Grimma . . . . .	280
317. Die Sage vom Abendmahlskelche in der Klosterkirche zu Grimma	280
318. Die Wunderblume auf dem Tempel bei Grimma . . . . .	282
319. Von dem Ursprunge des Geschlechts derer von Einsiedel . . .	283
320. Conrad von Einsiedel auf Gnandstein . . . . .	285
321. Der Schlüssel zu Gnandstein . . . . .	289
322. Warum der Meißner Weihbischoff Dietrich zu Harttha be- graben ist . . . . .	289
323. Der Ablasskäse zu Wickershahn . . . . .	290
324. Ursprung der Stadt Mittweida . . . . .	291
325. Ladung vor Gottes Gericht . . . . .	292
326. Gott straft einen bösen Wunsch . . . . .	292
327. Harras der kühne Springer . . . . .	293
328. Der Teufelsstein zu Mittweida . . . . .	294
329. Der h. Antonius zu Leuben . . . . .	294
330. Ein Doppelgänger zu Leuben . . . . .	296
331. Der gespenstige Priester zu Leuben . . . . .	297
332. Der grobe Tisch zu Fichtenberg und die wunderbare Bett- stelle zu Meissen . . . . .	297
333. Das Rad in der Kirche zu Schweta . . . . .	298
334. Der gespenstige Reiter zu Kieselbach . . . . .	301
335. Die beiden wunderbaren Schlangen bei Leisnig . . . . .	302
336. Der Todtenborn zu Leisnig . . . . .	302
337. Der Theuerborn zu Leisnig . . . . .	303
338. Der Hahnberg und der Hahnborn zu Leisnig . . . . .	303
339. Die sieben Köpfe zu Leisnig . . . . .	305
340. Das Kirchthor zu St. Matthia in Leisnig . . . . .	305
341. Die sechs Teufelskünstler zu Leisnig . . . . .	305
342. Die bösen Söhne zu Leisnig . . . . .	306
343. Der feurige Hund in der Schule zu Leisnig . . . . .	306
344. Die seltsamen Bienen zu Leisnig . . . . .	307
345. Der Teufel holt einen Leisniger Gerber . . . . .	308
346. Der Melinenborn zu Leisnig . . . . .	308
347. Der gespenstige Leichenzug zu Leisnig . . . . .	308
348. Das Wappen der Bienewitze . . . . .	310
349. Der Ritter St. Georg zu Nauenhahn . . . . .	311